

KOOPERATION

# Neues Forschungsnetzwerk

**LINZ.** Im Science Park der Johannes Kepler Universität fand die Eröffnungsfeier für das neueste K-Projekt statt. Diese Projekte sind Forschungsprogramme zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Das K-Projekt „PAC“ (Process Analytical Chemistry) wird unter Federführung der Linzer Recendt GmbH chemische Reaktionen überwachen und kann so quasi in Echtzeit chemische Informationen direkt aus den Produktionsprozessen gewinnen. Beteiligt sind 75 Forscher, sieben wissenschaftliche Institute und neun Unternehmen. Von den ersten Ergebnissen zeigt sich Projektleiter Robert Holzer begeistert: „Die ersten Vorversuche haben im Projekt schon stattgefunden, und die dabei erzielten Ergebnisse haben selbst manchen renommierten Forscher von beteiligten Unternehmen verblüfft.“



Landesrätin Doris Hummer mit Vertretern und Referenten des K-Projektes

Über die neue Kooperation freut sich auch Forschungs-Landesrätin Doris Hummer (VP): „Mit solch herausragenden Forschungsleistungen zählt Oberösterreich auch in Zukunft zu den innovativsten

und stärksten Forschungsregionen Europas.“ ■

**INFOS**

[www.k-pac.at](http://www.k-pac.at)  
[www.recendt.at](http://www.recendt.at)

MESSUNG

# Berufsverkehr belastet Luft

**STEYREGG.** „Die Luftgüteüberwachung des Landes Oberösterreich hat in enger Abstimmung mit der Stadtgemeinde Steyregg Erhebungen zur Feststellung der Luftgüte in den Steyregger Ortsteilen Plesching und Windlegg durchgeführt. Es ist wenig überraschend, dass sich die vermutete Belastung durch den Verkehr auch in den Ergebnissen widerspiegelt“, so Landesrat Rudi Anschöber (Grüne). An den beiden Messorten Plesching und Windlegg zeigte sich ein relativ ausgeprägter Tagesgang bei den Stickoxiden und beim Feinstaub. „Die Verkehrspolitik muss endlich umdenken und statt weiteren Großinvestitionen in die Straßen endlich ein akzeptables Angebot an öffentlichem Verkehr wie in anderen Großstädten ausbauen“, fordert Anschöber. ■